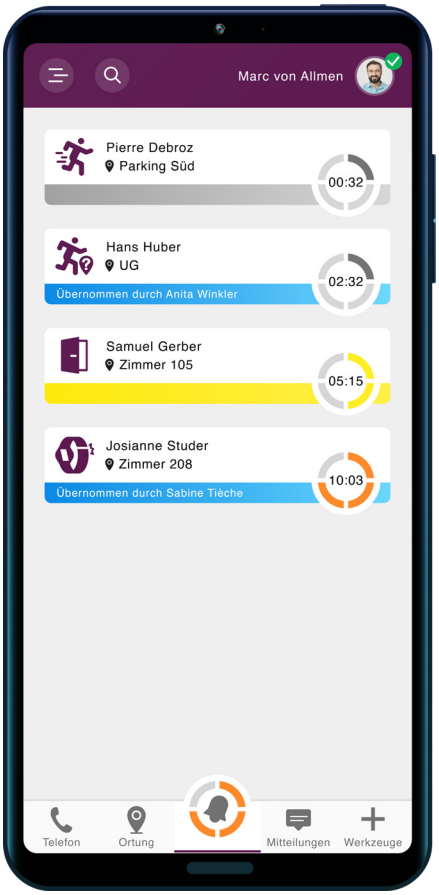
WEGLAUFSCHUTZ

Für jeden Bewohnenden kann individuell ein Bewegungskreis definiert werden, welcher nicht überschritten werden darf. Falls ein Bewohnender die autorisierte Zone verlässt, löst dies einen Weglauf-Alarm aus. Dieser wird auf allen Smartphones auch akustisch mit Sprachausgabe angezeigt. Somit kann die nächststehende Pflegefachperson oder andere Heimmitarbeitende den Bewohnenden wieder in die für ihn sichere Zone begleiten. Sobald der Träger des Badges wieder in der für ihn bestimmten Zone ist, wird der Weglauf-Alarm automatisch quittiert.

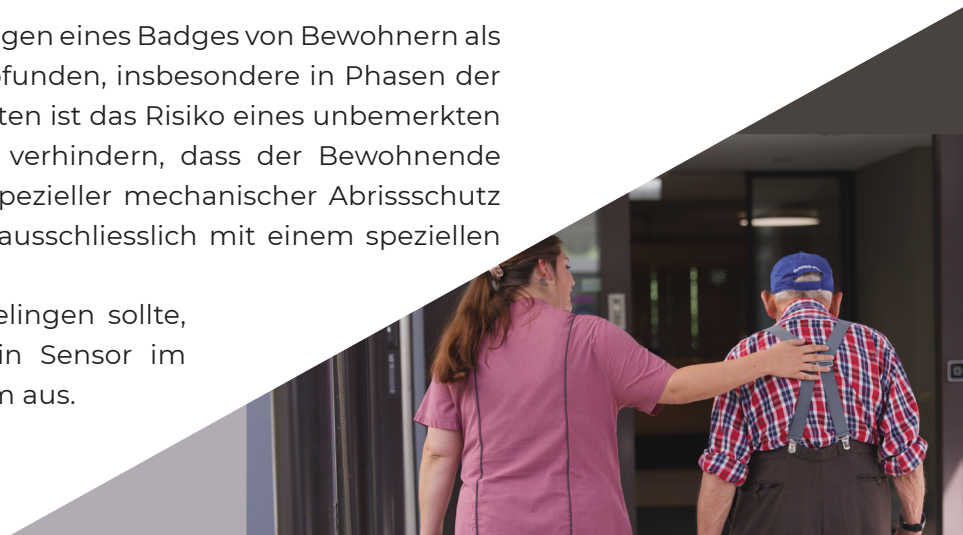


Desorientierungsalarm

Desorientierungsalarme können für Zonen definiert werden, welche von Bewohnenden nicht betreten werden sollten. Beispiele dafür sind der Keller oder das Treppenhaus. Betritt ein Bewohnender eine dieser nicht autorisierten Zonen, löst das System einen Alarm auf allen Smartphones der Mitarbeitenden aus. Die nächststehende Person kann den Bewohner wieder in die sichere Zone begleiten und der Alarm quittiert sich automatisch.

Begleitfunktion

Durch die Begleitfunktion wird vermieden, dass Alarme ausgelöst werden, wenn die Bewohner eine für sie nicht autorisierte Zone betreten, wenn sie von Pflegefachpersonen oder Familienmitgliedern begleitet sind. Diese Begleitfunktion kann auch für die Zutrittskontrolle eingesetzt werden.

Abrissschutz

In bestimmten Situationen wird das Tragen eines Badges von Bewohnern als unangenehm oder überwachend empfunden, insbesondere in Phasen der Verwirrung. Gerade in solchen Momenten ist das Risiko eines unbemerkten Weglaufens besonders hoch. Um zu verhindern, dass der Bewohnende sich des Badges entledigt, kann ein spezieller mechanischer Abrissschutz angebracht werden. Dieser lässt sich ausschliesslich mit einem speziellen Werkzeug lösen.
Falls es einem Bewohner dennoch gelingen sollte, den Badge zu entfernen, erkennt ein Sensor im Badge dies und löst einen Abriss-Alarm aus.